

S'WANGER BLÄTTLI

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen



Zunftmeisterpaar 2012 Hans und Lucia Bucher-Heymann, mit Kanzlerpaar Beat und Vilma Fischer-Di Tommaso

IN DIESER AUSGABE



Neue Gemeindegeschreiber-Substitutin

Andrea Fischer wurde als neue Gemeindegeschreiber-Substitutin gewählt.

Seite 3

Prämienverbilligung 2012

Wer hat Anspruch & bis wann muss diese spätestens beantragt werden.

Seite 4–5

Fasnachtsumzug 2012

Am 19. Februar 2012 findet in Grosswangen der Fasnachtsumzug statt.

Seite 12, 16

Mitteilungen

Aus der Pfarrei und Kirchgemeinde.

mehr auf Seite 17–19

■ Zunftmeisterpaar 2012

Hans und Lucia Bucher-Heymann

mit Kanzlerpaar

Beat und Vilma Fischer-Di Tommaso

Am traditionellen Zunftbot am Dreikönigstag wurden Hans und Lucia Bucher-Heymann zum 64. Zunftmeisterpaar der Säulizunft Stettenbach-Grosswangen erkoren. Beim neuen Meister handelt es sich sowohl um einen Ur-Gosswanger wie auch Ur-Fasnächtler. Er wuchs in der Brestenegg (Schattsiite) auf und wohnt mit seiner Gemahlin Lucia seit Jahren an der Feldstrasse 19. Bereits seit 1994 ist Hans Mitglied der Säulizunft und als aktiver Fasnächtler bestens bekannt.

Hans und Lucia ernannten zu ihrem Kanzlerpaar Beat und Vilma Fischer-Di Tommaso vom Schutz. Beat und seine nimmermüde Vilma werden nun das Meisterpaar fast Tag und Nacht durch die Fasnacht 2012 begleiten. Diese steht unter dem Motto «Grandprix Eurovision». Musik liegt in der Luft! Auf zum fröhlichen Singen und Musizieren!

Mit diesem fasnachtsverrückten Meister- und Kanzlerpaar ist garantiert, dass Grosswangen von einer rüdig-schönen-fätzigen Fasnacht erschüttert wird. Der Höhepunkt wird natürlich der grosse Fasnachtsumzug, für den bereits kräftig an den Wagen gebaut wird. Die ganze Grosswanger Bevölkerung ist eingeladen aktiv an den närrischen Tagen mitzumachen.



Das Kanzlerpaar Beat & Vilma Fischer

Liebe Grosswangerinnen und Grosswanger

Die Säulizunft Stettenbach Grosswangen, ernannte mich am Zunftbot zum Zunftmeister 2012. Für uns Hans & Luzia Bucher-Heymann kommt das Ehrenamt als Umzugsmeisterpaar völlig überraschend. Wir sind sehr stolz und freuen uns, das aussergewöhnliche Ehrenamt auszuüben!

Mit der tatkräftigen Unterstützung vom Kanzlerpaar Beat & Vilma Fischer-Di Tommaso freuen wir uns riesig auf eine tolle Fasnacht 2012.

Die vielen Freuden, die grosse Hilfsbereitschaft und Energie die uns entgegengebracht wird ist einfach unbeschreiblich. Wir werden zusammen mit allen Zünftlern, Wagenbauer, Säulimusi, Guggenmusik und vielen, vielen aktiven Fasnächtlern, gross und klein, alles in Bewegung setzen um in Grosswangen eine fantastische, schöne und rüdig lustige Fasnacht auf die Beine zu stellen.

Wir freuen uns heute schon auf die vielen schönen fasnächtlichen Begegnungen mit Euch allen.

Das Umzugsmeisterpaar und das Kanzlerpaar ruft alle auf, dem Alltag zu entfliehen um mit uns und allen Fasnächtlern unvergessliche Stunden zu erleben! Für die grosszügige Unterstützung und Mithilfe von Gross und Klein danken wir schon im Voraus.

Auf eine unvergessliche, rüdig schöni, fätzigi Fasnacht 2012.

Das Motto lautet: Grandprix Eurovision
(Musik liegt in der Luft)



Das Umzugsmeisterpaar Hans und Lucia Bucher

AUS DEM GEMEINDERAT...

■ Personal Neue Gemeindeschreiber-Substitutin gewählt

Andrea Fischer, Geuensee, ist vom Gemeinderat zur neuen Gemeindeschreiber-Substitutin von Grosswangen gewählt worden. Sie ersetzt Reto Langenstein, der per 1. April 2012 eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft antritt. Andrea Fischer ist in Triengen aufgewachsen und wohnt heute in Geuensee. Sie absolvierte in Triengen eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura. Ihr beruflicher Werdegang führte sie über die Gemeindeverwaltungen von Schenkon und Reiden und nach einem Auslandsaufenthalt wieder nach Schenkon. Die 25-jährige ist Inhaberin des Fähigkeitszeugnisses als Gemeindeschreiberin.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Andrea Fischer eine gute Wahl getroffen zu haben. Er gratuliert Andrea Fischer zur Wahl und wünscht ihr für die Zukunft viel Glück und Erfolg. Der Stellenantritt erfolgt per 12. März 2012.



■ Gewässerschutz Innerdorfbach

Fragen an den Gemeinderat Josef Doppmann

In den letzten Jahren ist das Gebiet Innerdorf mehrmals durch Hochwasserschäden in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Wasser überflutete die ganze Innerdorfstrasse und mehrere Liegenschaften und angrenzende Gebäude wurden in Mitleidenschaft gezogen. Der Gemeinderat, Verantwortliche von Kanton und Bund haben sich

nun seit längerer Zeit mit diesem Problem, mit Einbezug des ganzen Gemeindegebietes, befasst.

Josef Doppmann, ist es so, dass nun der Kanton und der Bund sich von diesem Projekt Hochwasserschutz Grosswangen zurückziehen, und wenn, warum?

Ja, es ist Tatsache, dass sich Bund und Kanton an diesem Projekt nicht beteiligen. Herr Zehnder (vif) als Verantwortlicher des Kantons erläuterte, dass das Kosten-Nutzen Verhältnis ein Mass für Subventionen durch Bund und Kanton ist. Bezogen auf den Bereich Innerdorf, Oberdorf, Breiten heisst das, dass alle vorgeschlagenen Projekte in Bezug zum Schadenpotential zu teuer zu stehen kämen.

Was bedeutet nun dieser Rückzug von Kanton und Bund für Grosswangen?

Die Gemeinde müsste die geschätzten Kosten von rund 7 bis 12 Mio. Fr. (je nach Variante) selber finanzieren. Es ist uns allen klar, dass für die Gemeinde Grosswangen Projekte dieser Grössenordnung finanziell nicht verkraftbar sind.

Welche Konsequenzen hat die neue Situation nun für die Anwohner des Innerdorfbaches oder anderer gefährdeter Gebiete in Grosswangen?

Das bedeutet, dass die im Bereich Objektschutz bereits getroffenen Massnahmen noch einmal überprüft und allenfalls nochmals verbessert werden müssen. Auch wenn versucht wird, die Abflusskapazität zusätzlich zu verbessern, wird ein gewisses Restrisiko akzeptiert werden müssen.

Hat der Rückzug von Kanton und Bund finanzielle Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen, und wenn, kann man sagen in welchem Ausmass?

In der Regel müssen an Hochwasserschutzprojekte seitens Gemeinde rund 40 % getragen werden. Da nun aber keine der vorgeschlagenen Varianten realisiert wird, und die Gemeinde das Projekt nicht selber finanzieren kann, hat es im Moment keine finanziellen Konsequenzen für die Gemeinde.

Selbstverständlich ist der Gemeinderat bereit, für ein finanziell tragbares Projekt, Mittel zur Verfügung zu stellen, sicher aber nicht in Millionenhöhe.

Wie geht es nun weiter in Sachen Hochwasserschutz in Grosswangen?

Die Arbeitsgruppe Hochwasserschutz wird nun versuchen, ein für die Gemeinde finanziell tragbares Projekt umzusetzen. Konkret geht es um gewisse Unterhaltsarbeiten und das Ausloten von Schwachstellen einzelner Durchläufe. Zudem kann eine Verbesserung der Abfluss-Situation im Einzugsgebiet und durch nachhaltige Landwirtschaft (Hecken, Ökoflächen) eine Verringerung des Hochwasserrisikos erzielt werden. Das bedingt auch, dass die Landwirte im Einzugsgebiet für nachhaltige Lösungen Hand bieten.

Ist in Grosswangen damit zu rechnen, dass die Gemeinde auch bei anderen Projekten fallen gelassen wird?

Nein, von dem kann nicht ausgegangen werden.

Wie gross ist der Einfluss des Gemeinderates noch, wenn es um Finanzierungen von Projekten geht, die von Kanton und Bund mitgetragen werden müssten?

Der Gemeinderat hat immer die Möglichkeit Einfluss zu nehmen auf Projekte, in die die Gemeinde involviert ist. Leider ist es eine Tatsache, dass Projekte die von Bund und Kanton mitgetragen werden, die Gemeinde entsprechend auch mit hohen Kosten zur Kasse gebeten wird.

Josef Doppmann, ich danke dir für die Beantwortung der Fragen.

Willi Rölly



■ Abfallentsorgung Kehrichtentsorgung

In letzter Zeit musste leider wiederum vermehrt festgestellt werden, dass die Kehrichtsäcke bereits am Vorabend bereit gestellt werden und dann von Tieren aufgerissen oder vom Winde verweht werden. Dies hinterlässt jeweils eine grosse Unordnung. Stellen Sie die Abfallsäcke dem Dorfbild zuliebe bitte erst am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr bereit.

■ Finanzwesen Informationen des Steueramtes

Auch im Dezember 2011 sind noch namhafte Steuerzahlungen eingegangen. Der Gemeinderat und das Steueramt danken allen steuerpflichtigen Personen für die termingerechte Bezahlung der Steuern. Wer noch ausstehende Steuern hat, wird gebeten, diese umgehend zu bezahlen.

Die Zinssätze wurden vom Regierungsrat für das Jahr 2012 wie folgt festgelegt:

- Der Jahreszinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) 0,75 %.
- Der Jahreszins für zu niedrige oder verspätete Zahlungen (negativer Ausgleichszins) ebenfalls 0.75 %.
- Der Verzugszinssatz für ausstehende Steuern aufgrund einer Schlussrechnung beträgt 5 %.

Ab sofort können Vorauszahlungen für das Jahr 2012 geleistet werden. Mit den Steuerformularen 2011, die im Februar 2012 zugestellt werden, erhalten alle Steuerpflichtigen einen Einzahlungsschein. Wer nicht solange warten möchte, kann sich beim Steueramt melden.

■ AHV-Zweigstelle Grosswangen Prämienverbilligung 2012

Da für viele Personen die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung bedeuten, können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

Ein Anspruch auf Prämienverbilligungsbeiträge haben Personen und Familien, die am 1. Januar des

Anspruchsjahres ihren Wohnsitz im Kanton Luzern begründen können, die über eine obligatorische Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) verfügen und deren Kosten für die Prämienverbilligung der obligatorischen Krankenversicherung höher sind als 16.5 % des steuerbaren Einkommens zuzüglich 10 % des steuerbaren Vermögens.

Bezügerinnen und Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe erhalten nach wie vor die ganze Richtprämie.

Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anspruch auf 50 % der Richtprämien

- Kinder der Jahrgänge 1994 bis 2012 unter Obhut der Eltern oder eines Elternteils, sofern deren steuerbares Einkommen 100'000 Franken nicht übersteigt.
- Junge Erwachsene der Jahrgänge 1987 bis 1993, sofern diese sich am 1. Januar des Anspruchsjahres in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung befinden, einen Anspruch auf Ausbildungszulage gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 24.3.2006 begründen und deren steuerbares Einkommen 100'000 Franken nicht übersteigt.

Beindet sich der steuerrechtliche Wohnsitz bei den unterhaltspflichtigen Eltern oder eines Elternteils, muss das Gesuch gemeinsam mit den Eltern eingereicht werden. Das Einkommen des jungen Erwachsenen wird zusammen mit demjenigen der Eltern in der Berechnung eines Prämienverbilligungsanspruches zusammengezählt.

Auszahlung

Bei der Auszahlung ist zwingend darauf zu achten, dass die IBAN-Nummer (21-stellig) angegeben wird. Falls die IBAN-Nummer falsch oder unvollständig ist, geht die Ausgleichskasse davon aus, dass Sie mit einer Auszahlung an Ihren Krankenversicherer einverstanden sind. Beiträge ab Fr. 100.– werden ausbezahlt.

Unterschrift

Ihre Unterschrift bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Angaben. Ohne Unterschrift re-

tournieren wir Ihnen das Gesuch, was zusätzliche Umtriebe verursacht.

Formular

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist mit dem offiziellen Formular bei der Wohnsitzgemeinde bis spätestens 30. April 2012 einzureichen. Das dafür geltende Formular wurde kurz vor Neujahr allen Personen zugestellt, die sich in den letzten zwei Jahren angemeldet haben. Im Übrigen kann das Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes bestellt oder im Internet unter www.ahvluzern.ch abgerufen werden.

Rechtshinweis:

Die Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

■ Agnes Schwegler-Bieri Pensionierung

Per 31. Dezember 2011 ist die langjährige Mitarbeiterin bei der Reinigung des Schulhauses, Agnes Schwegler-Bieri, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie leistete während 25 Jahren Unterstützung bei der Reinigung des Schulhauses.

Der Gemeinderat bedankt sich vielmals bei Agnes Schwegler-Bieri für die angenehme Zusammenarbeit und für ihre zuverlässige Mitarbeit bei der Reinigung des Schulhauses. Für die Zukunft wünschen wir Agnes Schwegler-Bieri gute Gesundheit, viel Glück und alles Gute.

BRIGITTE WÜEST



Dienstag + Donnerstag	Mittwoch + Freitag	Samstag
8.00–12.00	8.00–12.00	8.00–13.00
14.00–18.30	13.30–18.30	

Ferien vom 28. Januar – 6. Februar 2012

Kirchweg 1 · 6022 Grosswangen · Telefon 041 980 20 32

Verwaltungsbericht über Tätigkeit Gemeinderat und Verwaltung im Jahre 2011

Gemeinderat	2011	2010	Urnenabstimmungen		
Gemeinderatssitzungen	26	30	Eidg. Abstimmungen	1	6
Gemeindeversammlungen	3	2	Eidg. Wahlen	2	0
Anzahl behandelte Geschäfte	10	11	Kant. Abstimmungen	3	6
			Kant. Wahlen	3	0
			Gemeindeabstimmungen	0	1
			Gemeindewahlen	1	1
Einwohnerkontrolle					
Einwohnerzahl per 31.12.					
(03.01.2012)	3'054	2'959			
davon Männer	1'553	1'492			
davon Frauen	1'501	1'467			
davon Ausländer	366	353			
davon Wochenaufenthalter					
(Schweizer + Ausländer)	22	26			
Stimmberechtigte Personen	2'034	1'987			
Haushaltungen	1'130	1'135			
Geburten	48	35			
Todesfälle	27	20			
Trauungen	14	16			
Arbeitsamt			Erbschaftswesen	2011	2010
Arbeitslose Personen	14	35	Unerledigte Fälle am 1.1	9	7
Davon mit Zwischenverdienst	2	6	Zuwachs	<u>17</u>	<u>26</u>
			davon erledigt	18	16
			Unerledigt am 31.12.	8	9
Bauamt			Grundbuchamt		
erteilte Baubewilligungen	54	44	Handänderungen	68	53
für neue Wohnungen	20	26			
Einbürgerungen			Betreibungsamt		
(zuständig Bürgerrechtskommission)			Zahlungsbefehle	572	591
Kantonsbürger	0	0	Pfändungen	126	118
Bürger anderer Kantone	0	0	Verlustscheine nach Art. 115	128	139
Ausländer			Verlustforderungen	1'032'766.25	1'614'900.28
(CH-Bürgerrecht an Personen zugesichert)	11	17	Eigentumsvorbehalte		
Pendente Gesuche in Gemeinde	9	17	– Neueintragungen	1	2
Anzahl Personen	13	33	– Löschungen	6	0
			– zurzeit noch gültig	19	24
			Summe Eigentumsvorbehalte	843'653.30	1'198'459.40
			Sozialwesen		
			Prämienverbilligungsgesuche	539	609
			Wirtschaftliche Sozialhilfen	19	22
			Mutterschaftsbeihilfen	0	0
			Alimenteninkassi/		
			Alimentenbevorschussungen	12	13

Sondersteuern	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010
Handänderungssteuer	308'402.80		234'023.95
– Anteil Staat	154'283.55		119'231.95
– Anteil Einwohnergemeinde	154'119.25	60'000.00	114'792.00
Grundstückgewinnsteuer	591'287.25		141'911.20
– Anteil Staat	295'643.60		70'955.60
– Anteil Einwohnergemeinde	295'643.65	120'000.00	70'955.60
Erbschaftssteuer	36'187.20		5'309.25
– Anteil Staat	18'093.60		2'802.75
– Anteil Einwohnergemeinde	18'093.60	5'000.00	2'506.50

Ordentliche Steuern	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010
Staatssteuern	4'366'734.20		4'132'304.80
Einwohnergemeindesteuern:			
– Ertrag des laufenden Jahres	5'546'594.90	5'440'000.00	5'614'179.15
– Nachträge aus früheren Jahren	995'643.35	550'000.00	699'902.15
– Sondersteuern (Kapital- und Liq.-Gewinn)	168'414.80	190'000.00	156'435.05
Röm.-kath. Kirchgemeinde	804'589.65		763'157.75
Ev.-ref. Kirchgemeinden	63'518.75		57'361.70
Christkath. Kirchgemeinde	2'210.90		2'059.10
Personalsteuer Staat	39'584.20		39'060.60
Personalsteuer Gemeinde	39'584.40	39'000.00	39'070.80
Liegenschaftssteuer Staat	106'604.85		104'483.35
Liegenschaftssteuer Gemeinde	106'604.85	103'000.00	104'483.40
Feuerwehrsteuer	130'417.30	130'000.00	132'379.00
Steuerausstände	-36'488.10		260'889.46
Prozentanteil	-0.28 %		2.16 %

DRINGEND GESUCHT!!!!

Wo steht ein intakter unbenützter Hundezwinger, welchen unsere 2 Hunde während unserer Arbeitszeiten nützen dürfen? (Hauptsächlich Vormittags)

Oder welcher Landbesitzer würde uns ca. 10–15m² zur Verfügung stellen um einen Hundezwinger darauf zu stellen?

Wir freuen uns auf jede Hilfestellung.

Kontakt 079 960 57 62

«Unser Sirius-Fenster erfüllt alle Wünsche:»



- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Einbruchschutz
- Wetterschutz
- Eleganz



Peter Blum-Grunder • eidg. dipl. Schreinermeister

6022 Grosswangen • Telefon 041 980 10 77

E-Mail: info@blum-schreinerei.ch • www.blum-schreinerei.ch

AUS DER GEMEINDE...

EINWOHNERKONTROLLE

■ Neuzuzüger

- Alice Aregger, Dorfstrasse 6f
- Anton Arnet, Dorfstrasse 6e
- Evelyne Bammert, Ed.-Huberstrasse 7
- Hans Peter Blaser, Uferweg
- Armin Burri, Kalofenweid 37
- Sandra Bussmann, Kalofenweid 37
- Philipp Fischer und Raquel Iglesias Fischer mit Nerea und Lorena, Kalofenweid 30
- Sven Glässner, Badhus 5
- Martha Hodel, Schutz 31
- Janine Hintermeister, Ziegelmatte 7
- Martin Huber, Dorfstrasse 6e
- Fabienne Janssen mit Noé und Lui, Kalofenweid 6
- Stefan Roos, Kalofenweid 6
- Fabian Rösli, Schutz 30
- Renata Szkwarek, Waldegg 2
- Claudia Vollenweider, Gewerbe Badhus 1
- Tina Zurschmitten, Feldstrasse 12
- Vera Zwimpfer, Schutz 30

Wir heissen die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich willkommen.

■ Geburten

Elias Sidler, Sohn des Franz Sidler und der Kerstin Sidler geb. Lauff, von und wohnhaft in Grosswangen, Eiholz 2, geb. 8.11.2011

Nico Egli, Sohn des Rainer Egli und der Monika Egli geb. Steinmann, von Grosswangen und Ettiswil, wohnhaft in Grosswangen, Badhus 3d, geb. 14.11.2011

Elena Amrein, Tochter der Claudia Amrein geb. Bättig, von Grosswangen, Hergiswil b.W. und Willisau, wohnhaft in Grosswangen, Hauelen 15, geb. 19.11.2011

Herzliche Glückwünsche zur Geburt.
Wir wünschen viel Freude.

■ Handänderungen

Folgende Handänderungen haben im Grundbuch Grosswangen stattgefunden:

Grundstück: Nr. 57, Moos

Veräusserer: Erbgemeinschaft Wüest Walter:
a. Wüest Walter, Grosswangen
b. Wüest Johann, Grosswangen

Erwerber: Müller Alois, Grosswangen

Grundstücke: Nr. 114, Mooskopf
Nr. 1716, Sigerswil

Veräusserer: Erbgemeinschaft Wüest Walter:
a. Wüest Walter, Grosswangen
b. Wüest Johann, Grosswangen

Erwerber: Krieger Herbert, Grosswangen

Grundstücke: Nr. 117, Sigerswil
Nr. 1718, Sigerswil

Veräusserer: Erbgemeinschaft Wüest Walter:
a. Wüest Walter, Grosswangen
b. Wüest Johann, Grosswangen

Erwerber: Egli Xaver, Grosswangen

Grundstücke: Nr. 120, Sigerswil
Nr. 1717, Sigerswil
Nr. 10, Bodenweid, Buttisholz
Nr. 11, Bodenweid, Buttisholz

Veräusserer: Erbgemeinschaft Wüest Walter:
a. Wüest Walter, Grosswangen
b. Wüest Johann, Grosswangen

Erwerber: Häfliger Josef, Grosswangen

Grundstücke: Nr. 712, Pinte
Nr. 1386, Pintenmatte
Nr. 1574, Hinterbergwald

Veräusserer: Vogel Josef, Grosswangen

Erwerber: ME zu je $\frac{1}{3}$:
a. Schwegler-Vogel Beatrice, Grossw.
b. Krieger-Vogel Jolanda, Grossw.
c. Müller-Vogel Irene, Grossw.

ABFALLENTSORGUNG

■ Papiersammlung

Donnerstag, 23. Februar 2012

Das Altpapier ist ab 7.00 Uhr an den selben Platz wie der Hauskehricht zu stellen. Dabei ist das Papier genau gleich zu bündeln wie, dies auch bisher gemacht wurde.

■ **Kartonsammlung**

Dienstag, 7. Februar 2012

■ **Grüngutabfuhr**

Donnerstag, 9. Februar 2012

■ **Kehricht Aussentour**

Dienstag, 28. Februar 2012

FEUERWEHR■ **Freitag, 3. Februar 2012, 19.30 Uhr**

Agathafeier

■ **Mittwoch, 8. Februar 2012, 19.15 Uhr**

Atemschutz

**JUGENDARBEIT
GROSSWANGEN**■ **Aus der Jugendarbeit**

Die Jugendkommission musste den sehr engagierten Jugendseelsorger Bruno Hübscher schweren Herzens aus der Kommission verabschieden.

Seit meiner Anstellung als Jugendarbeiterin vor drei Jahren konnte ich von einer wunderbaren Zusammenarbeit zum Wohle der Jugendlichen profitieren. Ihm sind die Jugendlichen wirklich am Herzen gelegen. Bruno als Person, seine überaus engagierte Arbeit und sein grosses Herz wird mir und der ganzen Juko fehlen und die Jugendlichen verlieren unter anderem einen sehr guten Töggeli-Spieler! Wir hoffen auf jeden Fall, dass er das eine oder andere Mal noch im Egge 44 vorbeischauen wird, um eins zu töggeln!

Bruno, Vielen Dank für alles!!!

■ **Termine im Februar für die Jugendlichen:****4.2. Nachtschlitteln in Engelberg:**

Anmelde- und Informationszettel sind auf der Homepage www.egge44.ch zu finden oder bei mir direkt abzuholen!

10.2. Fasnachtsparty im Egge44:

Verkleiden obligatorisch! Falls nichts vorhanden ist, habe ich ein paar Dinge (auch Schminke), die ich mitbringen werde.

Karin Reichmuth-Roth

**GASTHAUS ZUM OCHSEN
GROSSWANGEN**

von Willi Rölly, Grosswangen

Das Gasthaus zum Ochsen in Grosswangen hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Es war bis vor einiger Zeit ein beliebtes Gasthaus in der Gemeinde. Die vielen Grosswanger Vereine und auch andere Organisationen hatten im Ochsenaal eine gute Möglichkeit, ihre Konzerte und Veranstaltungen durchzuführen. Noch vor Jahren wurden auf der Bühne auch Theater aufgeführt. Leider wurde es, nachdem die Familie Egger sich entschlossen hatte, das Gasthaus zum Ochsen nicht mehr selbst zu führen und zu verkaufen, ruhig im Ochsen. Einige Zeit stand das stattliche Gebäude an der Mühlestrasse leer. Die Vereine hatten es schwer, ein passendes Lokal für ihre Veranstaltungen zu finden. Für kleinere Vereine war die Kalofenhalle problematisch, und die grosse Belegung dieser für den Sport ausgelegten Halle ist ohne Vereinsanlässe schon sehr gross.

Die Gemeinde suchte, nach dem sie Mieter des Gasthaus zum Ochsen vorher finanziell unterstützt hatte, nach Lösungen, um wieder zu einem für die Vereine zweckmässigen Saal zu kommen. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe führte zu keiner Lösung in Sachen Kulturraum Grosswangen.

Im Laufe dieses Jahres erwarben die beiden Initiativen Grosswanger Bürger Joseph Huber und Philipp Marti die «Immobilien AG Gasthaus zum Ochsen» von der Familie Egger. Ihr Ziel war es von Beginn weg, den für viele Anlässe zweckmässigen Saal zu restaurieren und für die Vereine wieder zugänglich zu machen. Verhandlungen, die von den beiden neuen Besitzern mit der Gemeinde in Bezug auf den Ochsenaal geführt wurden, zeigten Erfolg. An der Gemeindeversammlung vom 6. Juli 2011 wurde dem vorgelegten Pachtvertrag zwischen den neuen Eigentümern vom Ochsen, und der Gemeinde zugestimmt. In diesem Vertrag wurde geregelt, dass der Saal des Gasthaus zum Ochsen, nach der abgeschlossenen Sanierung, während 20 Jahren von der Gemeinde gepachtet wird, und die Gemeinde den Saal verwalten und betreiben wird.

Die neugegründete Ochsen AG machte sich nach Vertragsabschluss sofort an die Arbeit, und bald

konnte man sehen, wie das stattliche Haus und der Saal ausgeräumt wurden. Hektisch ging es zu und her auf der Baustelle Ochsen, die von Philipp Marti zielstrebig geleitet wurde. Gasthaus und Saal im neuen Glanz möglichst schnell wieder öffnen können, das war das Ziel der Ochsen AG.

Das hochgesteckte Ziel ist erreicht

Nun ist es bald soweit. Die Arbeiten des grossen und aufwändigen Umbaus und die Sanierungen des Ochsenaales gehen dem Ende entgegen. Bereits während der kommenden Fasnacht wird der Saal für verschiedene Anlässe zur Benützung freigegeben, und dann anschliessend fertig ausgebaut. Licht, Beschallungsanlage und die Infrastruktur können benutzt werden, und ab Mitte März sollte der Saalausbau komplett fertig sein. Die Benützungsverordnung für den Ochsenaal ist gegenwärtig in der Vernehmlassung. Ab sofort sind Reservierungen des Ochsenaales über die Gemeindeverwaltung nun möglich.

Für Anfragen und Belegungen: www.ochsenaal.ch

Die Baustelle zum Muni

Während der kommenden Fasnacht ist der Ochsen als «die Baustelle zum Muni» geöffnet. Auf ihren Besuch freuen sich Doris und Sepp Müller. Die Öffnungszeiten können Sie dem Inserat entnehmen.

Pietro Mazzotta, der neue Ochsenwirt

Auch der Umbau der Gaststube, der Küche, und der Zimmer kommt zügig voran, sodass zirka Anfangs Mai das Gasthaus zum Ochsen mit dem

neuen Wirt, Pietro Mazzotta, eröffnet werden kann. Mit Pietro Mazzotta kommt ein Gastgeber auf den Ochsen, der als gebürtiger Buttisholzer die Gegend bestens kennt. Als Geschäftsführer und Pächter renommierter Gastbetriebe konnte er viele Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen motivieren ihn nun, in dem stilvollen Ambiente, welches mit dem Umbau des Gasthaus zum Ochsen geschaffen wird, ein Gasthaus in einem Dorf zu betreiben. Eine ehrliche, gutbürgerliche Küche mit saisonalem Angebot und einem mediterranen Touch soll den Ochsen zu einem beliebten Treffpunkt machen. Pietro Mazzotta wird als Gastgeber des neuen Ochsentams den persönlichen Kontakt mit den Gästen pflegen, sein Team wird effizient und professionell agieren, und über die Mittagszeit ergänzt seine Frau Marina die Kapazität. Mit innovativer Schaffenskraft will Pietro Mazzotta das Gasthaus zum Ochsen zum beliebten Begegnungsort in Grosswangen entwickeln. Vereine sollen ihre Sitzungen und Vereinsanlässe in seinem Haus durchführen können.

www.ochsengrosswangen.ch

Investoren der Ochsen AG:

Hans Peter Fischer	Joseph Huber
Philipp Marti	Franz Bussmann
Edi Gassmann	Beat Müller
Pius Kappeler	Gregor Marti
Urs Meyer	

Wir öffnen in Grosswangen während der Fasnacht

die Baustelle zum Muni

Samstag	11. Februar ab 17.00 Uhr
Schmudo	16. Februar ab 10.00 Uhr
Sonntag / Umzug	19. Februar ab 10.00 Uhr
Montag / Dorfball	20. Februar ab 18.00 Uhr
Dienstag / Uslompete	21. Februar ab 18.00 Uhr

Es freuen sich auf Ihren Besuch Doris und Sepp mit Team



AUS DEN VEREINEN...

Schützenstube Rothegg

Wir starten ab April wieder in die neue Freiluftsaison in der Rothegg.



Im Sommer ist unsere gemütliche Schützenstube jeweils am Mittwochabend für die ganze Bevölkerung offen. Wir freuen uns immer über Gäste. Wir suchen für unsere Schützenstube eine Wirtin oder einen Wirt. Der Einsatz beschränkt sich auf den Sommer, jeweils am Mittwochabend und an ein paar Wochenenden. Selbstverständlich wird dieses Amt entlohnt. Wir suchen eine Person, die gerne Gastgeber ist und sich auf den Kontakt mit uns freut.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten René Glanzmann. Er wird Ihnen gerne alles erklären. Er ist erreichbar unter: praesident@ps-grosswangen.ch oder 079 455 45 37

Wir freuen uns auf Sie! Bis bald in der Rothegg.

Aktivitäten und Informationen des Seniorenkreises

Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den folgenden Aktivitäten eingeladen.



Wassergymnastik und Schwimmen

Ort: SPZ Nottwil
Datum: DI 7./28. Februar 2012
Zeit: 17.00 Uhr
Leitung: Romy Wicki, Tel. 041 937 14 58

Frauenturnen

Datum: MI 1./8./29. Februar 2012
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Kalofenhalle, Halle 1

Seniorentreff: Fasnachtsunterhaltung

Datum: DI 14. Februar 2012
Zeit: 12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Seniorenballett
Ort: Restaurant Pinte

Der Seniorenkreis lädt euch zur fasnächtlichen Unterhaltung ein. In originellen Fasnachtskleidern wol-

len wir uns treffen und miteinander tolle, vergnügliche Stunden erleben. Der Zunftmeister mit Gemahlin werden uns die Ehre geben und den Nachmittag verschönern, jetzt schon herzlichen Dank.

Wanderung

Datum: FR 17. Februar 2012
Zeit: 13.15 Uhr
Ort: Kronenplatz (Treffpunkt)
Wanderroute: je nach Witterung
Leitung: Thalmann Toni, Tel. 041 980 16 32

Singrunde im Betagtenzentrum Linde

Datum: FR 24. Februar 2012
Zeit: 14.30 Uhr
Leitung: Kaufmann Bernhard

Voranzeige

FR 23. März 2012, Jahresversammlung

«Nur interne Fasnacht 2012 in der Linde» am Schmutzigen Donnerstag



Geschätzte Fasnächtler

Die Erweiterungsbauten im Betagtenzentrum Linde sind während der Fasnachtszeit noch voll im Gange. Aus diesem Grund können wir dieses Jahr am Schmutzigen Donnerstag nur dem Zunftrat, der Säulimusi und unseren Begleitpersonen mit Bewohnern und Bewohnerinnen Platz anbieten.

Es gibt eventuell noch ein paar Stühle für Einzelmasken, welche in irgendeiner Form mit der Linde auch während des Jahres verbunden sind. Maskengruppen, Guggenmusiken, Familien mit Kindern und auswärtige Gäste können wir heuer leider nicht bewirten. Wir bitten um Verständnis.

Wir wünschen allen eine schöne Fasnacht mit Meister- und Kanzlerpaar und dem neuen Zunftpräsidenten Uli Walpen!

Betagtenzentrum Linde Grosswangen
Alex Isenschmid und MitarbeiterInnen

Arbeitsgruppe Integration, Treffrunde



Im letzten Wangerblättli hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Das gemeinsame Kochen wird nicht am 26. Februar 2012 stattfinden, sondern war am Donnerstag, 26. Januar 2012. Ist also schon vorbei! Wir möchten uns für diesen Fehler entschuldigen.

Wie schon angekündigt, treffen wir uns ab März jeweils am ersten Donnerstag im Monat zu einem gemeinsamen Kaffee, Tee, Guetzli, Kuchen...

Eingeladen sind alle, die Lust auf einen gemütlichen Abend zum Plaudern und/oder spielen haben.

Die Daten bis im Sommer:

- DO 1. März 2012
- DO 5. April 2012
- DO 3. Mai 2012
- DO 14. Juni 2012 (7. Juni 2012 = Fronleichnam)
- DO 5. Juli 2012

Jeweils um 19.30 Uhr im Pfarreitreff.

Kontaktperson: Flora Rosaj, Tel. 041 980 16 81 oder Marianne Hübscher, Tel. 041 980 30 85

Guggenmusik Chalofeschränzer Grosswangen



Die Probezeit hat ein Ende, die Fasnacht steht vor der Tür. Wir von den Chalofeschränzer freuen uns auf die Fasnacht 2012. In einer intensiven Probezeit haben wir uns auf die bevorstehende Fasnacht vorbereitet. Unser Programm sieht dieses Jahr wie folgt aus:

- | | |
|-----------|---|
| 4.2.2012 | Toxiläum, Ruswil |
| 11.2.2012 | Carneval 12, Buttisholz |
| 16.2.2012 | 6.00 Uhr, Tagwache
9.30 Uhr, Kinderfasnacht
EXPLO, Ruswil |
| 17.2.2012 | Fashing Party Night, Grosswangen |
| 18.2.2012 | Schränzerfäscht, Gettnau |
| 19.2.2012 | Umzug Grosswangen |

20.2.2012 Schränzerball, Pfaffnau

21.2.2012 Tanneschleipfete, Luthern

Am schmutzigen Donnerstag organisieren wir auch dieses Jahr wieder die Kinderfasnacht. Die Spiele finden neu wieder im Ochsenaal statt.

Start: 9.30 Uhr vor dem Ochsen mit Guggenkoncert
– Spielparcours
– Schminken
– Chäszänne
– Spielecken für die Kleinsten

Ende der Kinderfasnacht um 11.00 Uhr

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr viele Eltern mit ihren Kindern an der KiFa teilnehmen und mit uns ein paar fasnächtliche Stunden erleben.

Fashing Party Night



Unter dem Motto «ICE WILD WEST» erwartet euch eine erfrischende wie auch wilde Fashing Party Night.

DJ REF JD sowie Mr. DJ Pit sorgen für Stimmung, während die folgenden 12 Guugen den Fasnachtsvirus entfachen:



Chalofeschränzer Grosswangen, Ämmeruugger Malter
Änzischränzer Hergiswil, Beromüügger Beromünster
City-Schränzer Gettnau, Eichleguugger Eich
Flueh-Fäger Luthern, Joggumusig Neudorf
Rothornfäger Sörenberg, Schpriesse-Riisser Auenstein
Tunnuschränzer Altbüron, Bluetsuuger Triengen

Eintritt 10 Franken
(ab 16 Jahren bitte offiziellen Ausweis bereithalten)

Der Organisator TV Grosswangen freut sich auf viele
Partygänger und wünscht eine rüüüüdige Fasnacht
2012.

Carving-Kurs Trendig auf der Skipiste



Möchtest du deinen Fahrstil den neuen Carving-Ski's
anpassen und das spezielle Carving-Feeling erleben?

Nach der erfolgreichen Durchführung in den letzten
zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Et-
tiswil, bieten wir dir auch dieses Jahr die Gelegen-
heit, mit einem ausgebildeten Ski-Experten die CAR-
VING-Technik zu erlernen. Auch Fortgeschrittene, die
eine Verbesserung ihrer Fahrtechnik wünschen, sind
herzlich willkommen.

Datum: SA 11. Februar 2012
Treffpunkt: 7.30 Uhr
Kronenplatz, Grosswangen
(Rückkehr ca. 18.00 Uhr)
Skigebiet: Sörenberg
Material: Carvingski (kontrolliert),
ein Helm wird empfohlen
Kosten: Fr. 110.– (Auto-/Carfahrt, Skibillet
und Kurs), ohne Verpflegung

Anmeldungen und weitere Informationen bis Sams-
tag, 4. Februar 2012 bei:

Claudia Künzli-Ryser, claudia.kuenzli@sgf-frauen.ch
Tel. 041 980 63 62, Mob. 079 355 76 03

Auch Männer sind herzlich willkommen. Wir wün-
schen allen Teilnehmer/Innen viel Spass.

Vorschau

Am Mittwochnachmittag, 14. März 2012, besichti-
gen wir die Firma OMIDA AG in Küsnacht am Rigi.

Nach einer kurzen Einführung in die Homöopathie
erhalten wir Einblick in die Herstellung von homöo-
pathischen Heilmitteln und Schüssler-Salzen, wir be-
sichtigen die diversen Abteilungen und das hausei-
gene Labor.

Bitte merken Sie sich dieses Datum vor. Nähere In-
formationen erhalten Sie im nächsten Wangerblättli
und zu gegebener Zeit im Willisauer-Boten und im
Rottaler.

Nothelferkurs



Im März führt der Samariterverein
Grosswangen einen Nothelferkurs durch. Der Kurs
ist für alle gedacht, die sich in Kürze in der Ersten Hil-
fe ausbilden möchten, oder früher Gelerntes wieder
auffrischen möchten. Sie lernen in wenigen Stunden
das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen, einfache
Lagerungen, Blutstillungen, Wiederbelebung (CPR).
Ein rasches und richtiges Handeln entscheidet oft
über Leben und Tod. Dieser Kurs ist auch obligato-
risch für die Roller- und Autoprüfung.

Datum: FR 2. 3. 12 und SA 3. 3. 12
von 19.00 – 22.00 Uhr und
von 9.00 – 17.00 Uhr
Kursort: Schulhaus Kalofen, Physikzimmer
Kosten: Fr. 130.– inkl. Material und Ausweis
Anmeldung: Edith Emmenegger, Tel. 041 980 36 18
Brigitte Bösch, Tel. 041 980 55 90,
brig.boesch@bluewin.ch

Vorschau

In den Osterferien findet der nächste Nothilfekurs
statt. Weitere Informationen folgen im nächsten
Wangerblättli.

BLS/AED Grundkurs

Es kann jeden treffen!
Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskol-
legen.....

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand
nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überle-
benschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Da
ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle
ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wie-
derbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in
professionelle Hände kommt.

Werden auch sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie! Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

BLS = Lebensrettende Basismassnahmen

AED = Automatische externe Defibrillation

Datum: 5./12. März 2012
 Ort: Schulhaus Kalofen, Physikzimmer
 Zeit: 19.00–22.00 Uhr
 Kosten: Fr. 140.–
 Anmeldung: Edith Emmenegger, Tel. 041 980 36 18
 Brigitte Bösch, Tel. 041 980 55 90,
 brig.boesch@bluewin.ch

BLS-AED-Repékurs

Der Samariterverein führt in der gleichen Woche einen Repékurs durch. Dieser Kurs ist für all jene gedacht, die bereits einen Grundkurs in BLS/AED abgeschlossen haben.

Datum: 12. März 2012
 Ort: Schulhaus Kalofen, Physikzimmer
 Zeit: 19.00–22.00 Uhr
 Kosten: Fr. 90.–
 Anmeldung: Edith Emmenegger, Tel. 041 980 36 18
 Brigitte Bösch, Tel. 041 980 55 90,
 brig.boesch@bluewin.ch

Vorschau

Am 19. März 2012 findet unsere erste Blutspendeaktion in diesem Jahr statt. Weitere Infos folgen im nächsten Wangerblättli.

Gerne stellen wir Ihnen folgende Spitex-Dienstleistung vor:

Fahrdienst

Anmeldung

Damit ein optimaler Einsatz möglich ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung.

BenutzerInnen

Der Fahrdienst ist ein Angebot für betagte und behinderte Menschen. In Notfällen können auch Mütter mit Kindern berücksichtigt werden, wenn sie nicht in der Lage sind, ein Taxi oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Der Fahrdienst wird wöchentlicher von Montag bis Samstag angeboten.



Zweck

Der Fahrdienst steht für Fahrten zum Arzt, Zahnarzt, Therapien, ins Spital oder für andere dringende Fälle zur Verfügung.

Voranzeige

20 Jahre Spitex Grosswangen!
 Die Spitex feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Diesen Geburtstag möchten wir gerne mit Ihnen feiern. Wir freuen uns, Sie im Frühling 2012 an unserem Fest als Gast begrüssen zu dürfen.

Vermittlungsstelle

Edith Stalder-Meyer, 079 359 21 66

Gemeindekrankenpflege

041 984 29 99

Präsident Spitex Grosswangen
 Erwin Erni, 041 980 49 01

Ski und Wandertag



Frauengemeinschaft

Wolkenloser Himmel, die Landschaft erstrahlt im weissen Winterkleid, die Gipfel glänzen im Sonnenlicht. Auch wir von der Frauengemeinschaft möchten einen Tag in der herrlichen Bergwelt verbringen. Je nach Schneeverhältnissen fahren wir in ein Skigebiet in unserer Nähe. Für Nicht-Skifahrer besteht die Möglichkeit eine schöne Winterwanderung zu unternehmen oder bei einem Jass die Zeit zu verbringen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag.

Datum: DO 2. Februar 2012
 Verschiebedatum: DI 7. Februar 2012
 Ort: 8.00 Uhr, Kronenplatz

Anmeldungen nehmen entgegen:

für Skifahrer: Annalis Felber, Tel. 041 980 46 58
 für Wanderer: Anna Geisseler, Tel. 041 980 27 83

Pappmache Hühner

Möchten Sie eine originelle, selbst kreierte Osterdekoration herstellen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir stellen ein buntes, fröhliches Osterhuhn her. Am ersten Kursabend bekleistern wir einen Ballon, montieren Flügel, Schwanz, Kamm und Schnabel. Damit der «Hühnerbauch» wirklich gut

trocknen kann lassen wir ihm 2 Wochen Zeit. Am 2. Kursabend wird das Huhn individuell gestaltet und bemalt.

Datum: MI 29. Februar und 14. März 2012
 Ort: 19.00 Uhr im Pfarreitreff
 Kursleitung: Frau Erika Wyss, Nottwil
 Kurskosten: ca. Fr. 30.–
 Material: Fr. 10.–
 Mitnehmen: Zeitungen (ca. 3 Stück)

Anmeldungen:
 bis 21. Februar 2012 an Edith Petermann, Tel. 041 980 07 35 oder Sabina Schär, Tel. 041 980 42 40

Weltgebetstag

Dieses Jahr stammt die ökumenische Liturgie von Frauen aus Malaysia. «Lasst Gerechtigkeit walten» fordert uns alle auf, im fairen Handeln nicht nachzulassen.

Am Freitag, 2. März 2012, um 9.30 und 19.30 Uhr, beten und singen wir gemeinsam in der Kapelle des Betagtenzentrums Linde und laden dazu alle Frauen, Männer und Kinder herzlich ein.

Nach der Feier verweilen wir miteinander in der Cafeteria.

Es freuen sich:

Andrea Buss, Erika Huber, Marianne Hübscher, Silvia Hurschler und Susanne Stalder

14. Ski- und Snowboardrennen, 4. Februar 2012



Am 4. Februar 2012 führen wir unser 14. Ski- und Snowboardrennen durch. In diesem Jahr findet das Rennen auf der Piste 1 bei der Ochsenweid statt. Das Rennen ist offen für alle Schnee- und Rennbegeisterten.

Allgemeine Informationen

Disziplin: Riesenslalom, ein Lauf
 Strecke: Ochsenweid Piste 1

Gestartet wird ab 10.30 Uhr, die Startnummernausgabe läuft zwischen 9.00 und 10.00 Uhr im Restaurant Ochsenweid.

Kategorien und Startreihenfolge

- 1 Snowboard Herren
- 2 Snowboard Damen
- 3 Animation Mädchen, Jg. 01 und jünger
- 4 Animation Knaben, Jg. 01 und jünger
- 5 Mädchen, Jg. 96–00
- 6 Knaben, Jg. 96–00
- 7 Damen, Jg. 95 und älter
- 8 Herren 1, Jg. 95–71
- 9 Herren 2, Jg. 72 und älter

Startgeld

Kinder: Fr. 8.–
 Erwachsene: Fr. 15.–

Das Startgeld wird bei der Startnummernausgabe eingezogen. Die Teilnehmer der Ski- und Snowboardschule Ettiswil zahlen kein Startgeld.

Anmeldung

bis Montag, 30. Januar 2012 (Poststempel, A-Post) an:

Christina Duss
 Ostergau-Grosshus
 6130 Willisau

oder per e-Mail an: christina.duss@gmx.ch

Organisation: Skiclub Ettiswil

Zeitmessung: Skiclub Alberswil

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website www.skiclub-ettiswil.ch.

Wir freuen uns auf viele Rennfahrerinnen und Rennfahrer!

MPL für den Februar

Kurz und hart oder lang und locker?

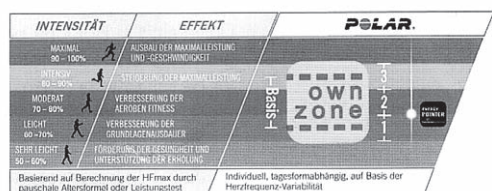


Welches Ausdauertraining bringt am meisten?

Die Trainingsanpassung durch Ausdauertraining findet vor allem im Stoffwechsel (Fettstoffwechsel) und im Herz-Kreislauf-System (HKL-System) statt. Eine Verbesserung des Fettstoffwechsels ist am besten durch eine starke Ausnutzung der Mitochondrien in der Arbeitsmuskulatur, sprich des Fettstoffwechsels, zu erreichen. Eine Verbesserung des HKL-Systems, das heisst höhere Verfügbarkeit von Sauerstoff in der Muskulatur, erreicht man durch eine intensive

Ausnutzung dieses Systems von mindestens 70 % der maximalen Sauerstoffaufnahmekapazität (VO_{2max}). Beide Aspekte sind für Ausdauersportler sehr wertvoll. Ein gut funktionierender Fettstoffwechsel ermöglicht es dem Sportler zum Beispiel länger zu laufen, während das gut trainierte HKL-System es einem ermöglicht, schneller zu laufen.

Die Empfehlung für einen Freizeitsportler mit einem Trainingsumfang von bis zu vier Stunden pro Woche ist idealerweise, dass zwischen der unteren Reizschwelle (aerobe Schwelle) ab blau und der anaeroben Schwelle, bis gelb, trainiert werden sollte.



Im unteren Bereich dieser Zone wird der persönliche Fettstoffwechsel optimiert und im oberen Intensitätsbereich das HKL-System. Nachteilige Wirkungen durch zu hohe Laktatkonzentrationen (viele verstehen das mit dem Ausdruck Übersäuerung) oder auch wirkungslose Trainingseinheiten können hierdurch vermieden werden. Um diese Zonen nutzen zu können, muss man natürlich seine individuellen Schwellen kennen. Neben der professionellen Möglichkeit einer Leistungsdiagnostik kann man auch die speziell für Freizeitsport entwickelte Own-Zone® Funktion von Polar nutzen.

Einen ausdauernden Monat wünscht Ihnen

Ihre MPL-Schreiberin Silvia Meier

Fasnacht 2012 in Grosswangen

Am traditionellen Zunftbot am 6. Januar hat die Säulizunft Stettenbach-Grosswangen Hans und Lucia Bucher-Heymann zu ihrem Meisterpaar für die Fasnacht 2012 ernannt. Zu ihrem Kanzlerpaar ernannten diese das ebenso bekannte und närrische Paar Beat und Vilma Fischer-Di Tommaso. Ein bekanntes und fasnachtserprobtes Gespann steht also an der Spitze der diesjährigen Fasnacht mit dem Höhepunkt, dem grossartigen Umzug in Grosswangen. Ihr Meisterjahr stellen Hans und Lucia unter dem Motto «Concours Eurovision» (Musik liegt



in der Luft). Es darf gesungen und musiziert werden, was das Zeug hält, so dass die Jury stets die Maximalpunktzahl verkündet: «Grosswangen-Schweiz ten points». Das Meister- und Kanzlerpaar werden sich nun in der kommenden rüdig-schönen Fasnachtszeit auf viele frohe und lustige Begegnungen freuen.

Fasnachtsprogramm 2012

Schmutziger Donnerstag, 16. Februar 2012

06.00 Uhr Tagwache, Besammlung aller, an der Kesslete Teilnehmenden bei der Firma Meyer Blech-Technik AG an der Feldstrasse 30. Gemeinsamer Einzug durch die Feldstrasse zum Restaurant Pinte

13.00 Uhr Nachmittags-Kesslete, Besammlung wiederum bei der Firma Meyer Blechtechnik. Gemeinsamer Umzug zum Heim Linde.

ca. 14.00 Uhr Heimbescherung im Betagtenzentrum Linde

20.00 Uhr grosses Narrentreiben im Rest. Pinte

Sonntag, 19. Februar 2012

14.00 Uhr Grosser Umzug in Grosswangen

Der Umzug startet im Gewerbegebiet Rothmatte, zieht durch das Dorf und beim Kreisel Richtung Mühlestrasse. Nach dem Umzug herrscht in der Mühlestrasse ein grosses Fasnachtstreiben mit diversen Ständen, Bars, Kaffeestuben usw.

Güdismontag, 20. Februar 2012

20.00 Uhr Dorfball im Ochsenaal

Ballmotto: «Concours Eurovision»

Güdisdienstag, 21. Februar 2012

19.30 Uslompete im Dorf, vis a vis Rest. Pinte Böög verbrennen mit den Saurechen Mannen

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler. In diesem Jahr ist der Fasnachtsumzug wieder in Grosswangen, also eine ganz spezielle Fasnachtszeit. Immerhin geht es wieder drei lange Jahre bis der nächste Umzug in Grosswangen stattfindet! Das Zunftmeisterpaar Hans und Lucia Bucher-Heymann mit dem Kanzlerpaar Beat und Vilma Fischer-Di Tommaso und die Säulizunft Stettenbach-Grosswangen freuen sich auf möglichst viele Fasnachtsbegeisterte und Zuschauer an der diesjährigen Fasnacht. Schön wäre es auch, wenn in Grosswangen, speziell an der Umzugsstrecke, möglichst viele Häuser fasnächtlich dekoriert werden. Alle sind herzlich eingeladen an den rüdig-schönen närrischen Tagen aktiv dabei zu sein, nur so lebt der Brauch der «schönsten Tage im Jahr» weiter!

AUS DER PFARREI...

■ Verstärkung mit Yvonne Fischer-Schacher

Seit dem 1. Januar 2012 ergänzt Frau Yvonne Fischer-Schacher das Sekretariat unseres Pfarramtes. Ich heisse sie im Seelsorgeteam herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude und Erfüllung im Dienste unserer Pfarrei-Gemeinschaft.

Isabella Wüest und Yvonne Fischer organisieren ihren Einsatzplan gemäss ihren Anstellungen selbstständig, so dass unsere Bürozeiten auch bei Abwesenheit einer Mitarbeiterin eingehalten werden können. Ich bin froh, dass der Kirchenrat diesem Jobsharing zugestimmt hat. Er hat erkannt, dass der Personalmangel die Entlastung der Seelsorger im administrativen Bereich erfordert. Mit offenen, verständnisvollen und absolut diskreten Personen, wie wir sie in Isabella Wüest und Yvonne Fischer im Sekretariat finden, kann die Brücke zwischen Pfarramt und Seelsorge geschaffen werden.
Herzlichen Dank

Constantin Gyr, Pfarreikoordinator

■ Ende des Provisoriums

Am 1. Februar 2012 übernimmt Diakon Benedikt M. Hänggi-Bertazzi definitiv wieder die Leitung unserer Pfarrei. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm in der grossen und verantwortungsvollen Aufgabe viel Freude und Erfüllung. **Seine Begrüssung, und die Verabschiedung von Constantin Gyr begehen wir am Samstag, 4. Februar 2012 im Gottesdienst von 17.00 Uhr.**

Wir danken Constantin Gyr ganz herzlich für sein grosses und kompetentes Engagement während rund 3 Monaten. Wir durften ihn als sehr sympa-

thischen und humorvollen Pfarreileiter kennen lernen und werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Kirchenrat und Seelsorgeteam St. Konrad

■ Blasiussegen

Bischof Blasius hat mit seinem Märtyrertod die Kraft seines Glaubens eindrücklich unter Beweis gestellt. Diese Kraft hat ihn – so sagt es die Legende – auch befähigt, ein Kind vor dem Tod durch Erstickten zu retten. Darum vertrauen wir auf die Fürsprache dieses Bischofs, wenn wir ihm auch unsere Sorge um die Gesundheit an Leib und Seele anvertrauen.

Blasiusfeier mit Blasiussegen ist am 4. Februar 2012 um 13.30 Uhr. Dazu laden wir alle Kinder recht herzlich ein.

Der Blasiussegen wird auch nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr gespendet.

■ Brotsegnung

Brot ist auch heute mehr als ein Lebensmittel. Es ist auch Symbol für alles, das in unserem Leben notwendig ist. Wir Christen denken dabei auch an die Gemeinschaft am eucharistischen Brot, die für uns heilsam ist. Der ausserordentlichen Bedeutung des Brotes geben wir dadurch Ausdruck, dass wir das Brot als Heilszeichen dem Segen Gottes anvertrauen.

**Brotsegnung im Gottesdienst:
Samstag, 4. Februar 2012 um 17.00 Uhr und
Sonntag, 5. Februar 2012 um 9.15 Uhr.**

Wir bitten sie, Brot zum Segnen in die Gottesdienste mitzubringen.

PFARREI ST. KONRAD

Pfarreileiter: Benedikt M. Hänggi | 041 980 12 30
Priesterl. Mitarbeiter: Innocent Asouzu | 079 413 69 56

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

DI, MI und DO 8.30–11.00
Telefon 041 980 12 30 | Fax 041 980 12 74
E-Mail: pfarramt-grosswangen@starnet.ch

■ Fasnachtsgottesdienst

Am Samstag, **18. Februar** feiern wir um **17.00 Uhr** einen fasnächtlichen Gottesdienst, mitgestaltet von einer Bläsergruppe.



Beim Fasnachtsgeschehen wird unsere Kirche nicht abseitsstehen, sondern sich aktiv dafür einsetzen, dass Gottes Anliegen der Nächstenliebe besonders in dieser «närrischen Zeit» ganz zuoberst steht. Dies ist Thema im Fasnachtsgottesdienst, bei dem alle eingeladen sind, verkleidet, aber bitte unmaskiert, zu kommen.



Wir wünschen allen schöne und ausgelassene Fasnachtstage!

■ Aschermittwoch



Mit dem Aschermittwoch geht die Fasnacht zu Ende und wir beginnen die Fastenzeit. Wir lassen uns mit der Asche bezeichnen als Zeichen unserer Vergänglichkeit und unserer Bereitschaft zur Umkehr.

Herzlich laden wir Sie zum Gottesdienst mit der Aschensegnung am **Mittwoch, 22. Februar 2012 um 19.30 Uhr** ein.



■ Fastenzeit

Fasten – um mir selber zu begegnen.

Almosen geben – um dem Nächsten zu begegnen.

Beten – um Gott zu begegnen.

Die Fastenzeit ist zutiefst Beziehungszeit.

Zeit, den Beziehungen in meinem Leben neue

Orientierung und neue Tiefe zu geben.

FASTENZEIT ZEIT für mich

Eine Woche in der Fastenzeit dem Alltag eine kurze Pause schenken.

Innehalten, sich einlassen auf eine neue Erfahrung mit sich selbst beim:

Fasten – Teilfasten – oder bewusstem Verzicht auf Genussmittel – oder sich einfach etwas Gutes tun.

Durch Verzicht erkennen, was ich wirklich zum Leben brauche. Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen vom **2. bis 9. März 2012** einander zu begleiten auf dem vielleicht neuen und ungewohnten Weg des Fastens.

Wir treffen uns jeweils von 18.30 – ca. 19.30 Uhr im Dachsaal Pfarreitreff.

Infoabend : DO 9. Februar 2012 um 19.00 Uhr
im Dachsaal Pfarreitreff

Für allfällige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Rita Germann Tel. 041 980 18 75

■ Aktion «Brot zum Teilen»

Während der ökumenischen Kampagne, vom Aschermittwoch, 22. Februar bis zum Ostersonntag, 8. April 2012 wird in den Bäckereien von Grosswangen ein spezielles «Brot zum Teilen» verkauft. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von Fastenopfer und Brot für alle, bei denen das Recht auf Nahrung im Vordergrund steht.

■ Fastenopfer 2012

Dieses Jahr unterstützen wir das Priesterseminar St. Mary's Azumini, Diözese Abuja in Nigeria.

Unser priesterlicher Mitarbeiter Innocent Asouzu gehört zur Diözese Abuja und wird dieses Projekt während der Fastenzeit vorstellen.

■ Agatha Feier

Freitag, 3. Februar 2012, 19.30 Uhr

■ Kirchenchor

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst vom Samstag, 4. Februar 2012, um 17.00 Uhr.

■ Sunntigsfiir



Diesen Monat halten wir Sunntigsfiir am Sonntag, 5. Februar 2012, 9.15 Uhr, mit der 2. Klasse, im Singsaal

■ Chenderfiir



Zum Singen, Beten und Feiern laden wir die Kinder im Vorschulalter (ab 3 Jahren) mit ihren Eltern herzlich in den Pfarreitreff ein am: Sonntag, 5. Februar um 9.30 Uhr. Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.

■ Schüलगottesdienste

4. Klasse – Mittwoch, 1. Februar 2012, 8.10 Uhr
3. Klasse – Mittwoch, 8. Februar 2012, 8.10 Uhr

■ Lektoren-Plansitzung

Dienstag, 7. Februar 2012, 19.00 Uhr, Lektoren-Planungssitzung im Seminarraum des Pfarreitreffs

■ Firmweg



Mittwoch, 29. Februar 2012, 12.45 Uhr–17.00 Uhr, Firmweg-Begegnungsanlass mit Mitarbeitenden der Stiftung Brändi in Sursee

■ Ökumenischer Weltgebetstag

Die Feier des ökumenischen Weltgebetstages halten wir am

Freitag, 2. März 2012, um 9.30 Uhr und um 19.30 Uhr im Betagtenzentrum Linde.

Herzliche Einladung an alle und vielen Dank an die Vorbereitungsgruppe.



■ Opfer

Wir verdanken folgende Spenden herzlich:

26.11. Universität Freiburg Fr. 314.70
4.12. Centre St-Francois, Delsberg Fr. 132.85
8.12. Luz. Hochschule Seelsorge Fr. 172.80
11.12. Menschenrechtstag Fr. 256.10
17.12. Haus für Mutter und Kind Fr. 708.20

■ Beerdigungsoffer:

17.12. Kapelle Sigerswil Fr. 1'200.20



TEMPUR® – AUSSER-GEWÖHNLICH GUT SCHLAFEN

Druckentlastende Kissen und Matratzen aus TEMPUR® verbessern die Schlafqualität nicht nur von Menschen mit Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen.

Fachberatung bei:

**HERZOG
INNENEINRICHTUNGEN
GROSSWANGEN**

DATUM	VERANSTALTUNG	ORGANISATION
MI	1.2. Frauenturnen I 14.00 Uhr, Kalofenhalle (Halle 1)	Seniorenkreis
DO	2.(7.)2. Ski- und Wandertag I	Frauengem.
SA	4.2. Zunft-Höck I 19.00 Uhr, Rest. Pinte	Zunft
SO	5.2. 7. Meisterschaftsrunde Herren 3 I Kalofenhalle	Unihockey
DI	7.2. Wassergymnastik I 17.00 Uhr, SPZ Nottwil	Seniorenkreis
MI	8.2. Frauenturnen I 14.00 Uhr, Kalofenhalle (Halle 1)	Seniorenkreis
DO	9.2. Monatsübung I 20.00 Uhr, Physikzimmer Kalofen	Samariterverein
SA	11.2. Carving-Kurs I 7.30 Uhr, Kronenplatz	Gem. Frauenverein
DI	14.2. Fasnachtsparty Jugend I Jugendraum	TV Jugend gesamt
DI	14.2. Mütter-/Väterberatung I Anmeldung 8.00 – 9.00 Uhr	Gemeinde/Frauengem.
DI	14.2. Mittagessen/Unterhaltung I 12.00/14.00 Uhr, Rest. Pinte	Seniorenkreis
DO	16.2. Tagwache I 6.00/13.00 Uhr Nachmittagschöblete	
DO	16.2. Kinderfasnacht I 9.30 Uhr, Ochsen-Saal	CSG
FR	17.2. Wandern I 13.30 Uhr, Kronenplatz	Seniorenkreis
FR	17.2. Fashing Party Night I Meilihalle	TV
SO	19.2. Fasnachtsumzug I 14.00 Uhr	Zunft
MO	20.2. Dorfball I 19.00 Uhr, Rest. Ochsen	Zunft
FR	24.2. Singen im Betagtenzentrum Linde I 14.30 Uhr, BZ Linde	Seniorenkreis
DI	28.2. Wassergymnastik I 17.00 Uhr, SPZ Nottwil	Seniorenkreis
DI	28.2. Mütter-/Väterberatung I Anmeldung 8.00 – 9.00 Uhr	Gemeinde/Frauengem.
MI	29.2. Frauenturnen I 14.00 Uhr, Kalofenhalle (Halle 1)	Seniorenkreis
MI	29.2. Pappmache Hühner I im Pfarreitreff	Frauengem.

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen

Herausgeber: Gemeinde Grosswangen

Satz / Druck: Bussmann Druck AG I Grosswangen

Kontaktadressen Redaktionsteam:

Gemeinde: René Unternährer I 041 984 28 81 I rene.unternaehrer@grosswangen.ch

Inserate: Willi Rölly I 041 980 26 52 I w.roelli@bluewin.ch

Vereine: Yvonne Fischer-Schacher und Lazar Meyer I wangerblaettli@grosswangen.ch

